Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

**Band:** 20 (1934)

Heft: 3: Vom deutschen Aufsatz II. und anderes

Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Unsere liebe "Schweizer Schule" will auch in ihrem neuen flotten Gewande der alkoholfreien Jugenderziehung ein kleines Winkelchen zur Verfügung halten. Nicht darum ein kleines Winkelchen, weil die Bestrebungen der Freunde einer abstinenten Jugend etwa in massgebenden Kreisen gering geachtet sind. Wer im Schuldienst tätig ist, stösst immer wieder auf Spuren, die von tiefgehenden Schäden durch Missbrauch geistiger Getränke schon beim Kinde zeugen. Und wer den Spuren nachgeht und aus Tatsachen vernünftige Schlüsse zieht, dem werden die Fussweglein gar oft breitgetretene Strassen. Wohl, die alkoholfreie Kindererziehung ist eine sehr ernste und dringliche Sache. Sie begnügt sich aber mit kleinem Raum in unserer "Schweizer Schule", weil sie den freien Platz mit noch gar vielen guten Ideen teilen muss und auch in eigenem Organ der absti-

Einen Zweig an der blühenden Organisation der abstinenten Lehrer und Lehrerinnen will ich heute erneut vorstellen: den Schriftenvertrieb

nenten Jugendbildner ihr Ziel fördern kann.

alkoholgegnerischer Literatur für Lehrer und Schüler. Dabei ragen zwei Säulen empor: Jungbrunnenhefte und Heftumschläge. Das neueste Jungbrunnenheft Nr. 20, "Der Sturz in die Nacht", stammt von unserem wohlbekannten Jugendschriftsteller Josef Hauser in Allschwil. Die erschütternde Erzählung schildert wahrheitsgetreu nach dem Leben auf den Alpen unserer Berge und hinterlässt einen bleibenden Eindruck. Sie kann sowohl als Klassenlektüre, wie auch als Vorlesung oder als Geschenk empfohlen werden (20 Rp.). — Dem vermehrten Milchkonsum wollen die soliden Heftumschläge dienen. Die einfachen Zeichnungen regen zum Nachzeichnen und zum Nachdenken an. (2 Rp. das Stück.) Bestellungen besorgt bereitwillig die Schriftenvertriebsstelle Sursee.

Sursee.

Otto Wyss, Lehrer.

### Redaktionelles

Eine Reihe von Artikeln, Nachrichten und Besprechungen musste für das nächste Heft zurückgelegt werden. Wir bitten um Geduld!

## Die Gratisverlosung

## des Schülerkalenders "Mein Freund" 1934

ergab folgendes Resultat:

1. Preis: 1 Velo im Werte von Fr. 220.—

Lieferant: Condor-Werke Courfaivre. Gewinner: Ernst Allemann, z. "Hirschen", Welschenrohr (Solothurn).

## 2. Preis: 1 goldene Uhr im Werte von Fr. 110.—

Lieferant: Wyler-Uhrenfabriken, Basel. Gewinner: Angela Fecker, St. Ulrichsberg, Wittenbach (St. Gallen).

### 3. Preis: 1 Zelt im Wert von Fr. 70.—

Lieferant: Germania-Faltbootwerft, Nek-karzimmern.

Gewinner: Paul Fischer, Adligenschwilerstrasse 25, Luzern.

### – Notarielle Beurkundung.

Der Unterzeichnete, öffentliche Notar des Kantons Solothurn, Dr. Viktor Glutz, beurkundet anmit, unter Beigabe des Dienstsiegels, dass unter seiner Aufsicht die Verlosungskommission die Ziehung der drei Gratispreise für die Besitzer des Schülerkalenders "Mein Freund", Ausgabe 1934, nach den im Kalender "Mein Freund" 1934 publizierten Bedingungen und unter einwandfreier Voraussetzung getätigt hat. Er beurkundet ferner, dass aus dieser Verlosung folgende Nummern und Besitzer des Schülerkalenders die Gratispreise gewonnen haben:

- 1. Preis Nr. 27661, Ernest Allemann, "Hirschen", Welschenrohr (Sol.).
- 2. Preis Nr. 10981, Angela Fecker, St. Ulrichsberg, Wittenbach (St. G.).
- 3. Preis Nr. 09578, Paul Fischer, Adligenswilerstrasse 25, Luzern.

Olten, den 20. Januar 1934.

Der öffentliche Notar: sig. Dr. Viktor Glutz.

Der Schülerkalender "Mein Freund" hat auch dieses Jahr einen guten Absatz gefunden. Trotz der erhöhten Auflage ist kein einziges Exemplar mehr am Lager.

Verlag Otto Walter A-G, Olten

## Einen wichtigen Schritt vorwärts



in der Sicherstellung der wirtschaftlichen Zutunft Ihrer Kinder tun Sie, wenn Sie

### eine Familienversicherung

abschließen. Diese ift eine zwedmäßige Berbindung von Rapital- und Rentenversicherung.

Schweizerische

Lebensversicherungs= und Rentenanstalt, Zürich

Gegründet 1857

Alle Überichuffe den Berficherten

## Auch in diesem Jahr

nur

"das beste Kommunionblättchen" (Pfarrer R. in O.) HEISERS neue Kommunion-Vorbereitungs-Zeitschrift

### Der Heiland ruft die Allerkleinsten

### 12 Nummern kosten nur 50 Pfennig.

Auf je 10 Exemplare ein Freiexemplar für unbemittelte Kommunionkinder. Einzige Kommunionzeitschrift, die wegen ihrer Schrift (Blockschrift) auch von A-B-C-Schützen gelesen werden kann. Un veränderter Neudruck des begeistert aufgenommenen 1. Jahrgangs. Probenummern kostenlos. Geschmackvolle Sammelmappe 40 Pfg.

### Matthias=Grünewald=Verlag Wiesbaden

(vormals Verlag Hermann Rauch)

## Warum wird Kaffee Hag von den Feinschmeckern in 39 Ländern der Welt bevorzugt?

Weil dieser echte Bohnenkaffee fein= ste auserlesene Hochgewächse Süd-und Zentralamerikas, zum Teil aus über 4600

Fuss Höhe enthält.

Weil dank 26 jähriger Erfahrung das Coffein so entzogen wird, dass Geschmack und Aroma voll erhalten bleiben.

Weil Kaffee Hag mit den Vorzügen der Gesundheit höchste Vorzüge der Qualität verbindet.



Grosses fabrikneues

# Mikroskop!

versalstativ für höchste Anrersaistativ für nochste Ansprüche, erstkl. deutsches Fabrikat, mit weit. Mikrophototubus, 4fach. Revolver, 1/12 Oelimm. 4 Objektive, 5 Okulare, Vergröss. über 2500 fach, gross. Centriertisch und grossem Beleuchtangssystem komplett. im tungssystem komplett im Schrank für nur 285 Sfrs. verkäuflich. Kostenlose An-sichtssendung! Ang. unter F. A. 121 an Rudolf Mosse, Basel.

### Unterricht und Repetition

in der Vaterlandskunde bereiten den Schülern stets grosse Freude und zeitigen nachhaltigen Erfolg, beim Ausfertigen der ges. gesch.

### Kartenskizze der Schweiz

Im Maßstab 1 : 700,000. Preis per Skizze 35 Rp., von 25 Exemplaren an 30 Rp. — Begleitschreiben gratis.

Nur zu beziehen bei:

Paul Probst, Lehrer. Grenchen

### La Romande in Bex.

ab 24. März 1934 in Vevey, direkt am See. Erstklassiges Familienpensionat. Haushaltungsschule. Musik. Sprachen. Sporte. Ferienkurse. Schulanschluss. Preis ca. Fr. 100.— monatlich. Prospekte und Referenzen Töchterpensionat La Romande, Bex (Waadt).

### Katholisches Jugendamt Olten

Jurastrasse 22 — Telephon 25.40

Berufsberatung. — Vermittlung von Lehrstellen für Jünglinge. — Vermittlung von häuslichen und gewerblichen Lehrstellen für Töchter. — Orientierung über Stipendien. — Beratung für Placierung in Erziehungsanstalten, Institute und Berufsschulen. — Vermittlung von Welschlandstellen für Jünglinge und Töchter. — Vermittlung von Institutsvolontärstellen sur Erlernung der Fremdsprachen (Fransösisch, Italienisch und Englisch). — Vermittlung von Stellen für Zimmermädchen und Kinderfräulein nach Frankreich, Belgien und Italien. — Auskunft über Feriengelegenheiten für Schulkinder, Studenten und Erwachsene.

Sprechstunden an Werktagen von 9—12 und 14—18 Uhr Sonntag und Mittwoch keine Sprechstunden.



1915

1400 guterhaltene

### Lichtbild= Reihen

unglaublich billig: 50-65 Rp. für je ein Glasdiapositiv. Verzeichnis kosten-

### **Ed. Liesegang**

Düsseldorf a. Rh. Brieffach 124

## PROJEKTION

**Epidiaskope** Mikroskope Mikro-Projektion Filmband-Projektoren Kino-Apparate Alle Zubehör

Prospekte und Vorführung durch

GANZ & Co BAHNHOFSTR.40 Zürich

### **Erholungsbedürftige** und Feriengäste

finden das ganze Jahr schön gelegenes, angenehmes Heim im sonnigen Tessin bei katholischen Deutschschweizern. Mässiger Pensionspreis. Eventuell Unterrichtsstunden. Auskunft erteilt gerne Frau Fritz Wyss-Räber, Bundesstrasse 15, Luzern. — Telephon 22704.

Werbet für die "Schweizer Schule"

### Ferien-Kolonien finden bei bester Verpflegung und mässigen

Preisen Auf- Hotel Kurhaus Klausen

1000 m ü. Meer. Alpine Unterschächen Lage. Mit Auto 30 Minuten vom Vierwaldstättersee entfernt. Schöne grosse und kleine Spaziergänge und Spielplätze.



### Blinden-Vorträge

das Blindenwesen empfiehlt der tit. Lehrerschaft des deutschschweizerischen Gebietes, seine

zu Vorträgen vor Schülern über den Blinden-Unterricht, das Lesen und Schreiben der Blindenschrift, die Erlernung von Blindenberufen, etc.

Die erwachsenden Spesen und das entstehende Risiko trägt der entsprechende, lokale Blindenfürsorgeverein.

Einladungen zu Vorträgen mit Demonstrationen nimmt jederzeit gerne entgegen:

der Blindenfürsorgeverein von Baselstadt und Baselland, Herr Direktor E. Gasser, Blindenheim, Basel, für die Kantone Baselstadt und Baselland,

der bernische Blindenfürsorgeverein, Frl. M. Schaffer, Neufeldstrasse 97, Bern, für die Kan-tone Bern und Aargau,

der luzernische Blindenfürsorgeverein, Herr Prof. Troxler, Villenstrasse 14, Luzern, für die Kantone Luzern, Uri, Schwyz, Unterwalden, Zug,

der ostschweizerische Blindenfürsorgeverein, Herr Direktor Altherr, Blindenheim St. Gallen, für die Kantone St. Gallen, Appenzell, Thurgau, Schaff-hausen, Glarus, Graubünden,

der solothurnische Blindenfürsorgeverein, Frau Dr. Gloor-Largiader, Solothurn, für den Kanton So-

der zürcherische Blindenfürsorgeverein, Herr Dr. E. Wendling, Scheuchzerstrasse 12, Zürich 6, für den Kanton Zürich.